

zäme läbe
zäme rede
zäme gwönne

JA

ZUM
NÄCHSTEN
SCHRITT

Ja zu Fusionsverhandlungen

am 27. November 2011 in Kriens, Ebikon, Luzern
und am 29. November 2011 in Adligenswil

**STADTREGION
REGIONLUZERN**



Das Wichtigste in Kürze

Worum geht es?

Die Bevölkerung von Kriens, Ebikon, Emmen, Adligenswil und Luzern sagte 2009 Ja zum Projekt «Starke Stadtregion». In einer ersten Phase wollten die Gemeinden klären, wie die Zusammenarbeit verbessert werden kann. Im März 2011 wurde der Schlussbericht dazu vorgestellt.

Was empfiehlt der Schlussbericht?

Der Bericht empfiehlt das Szenario «Fusion» weiterzuverfolgen. Mit einem Zusammenschluss wären die Gemeinden optimal für die Zukunft gerüstet.

Worüber stimmen wir im November ab?

Wir stimmen darüber ab, ob die Gemeinden in einem zweiten Schritt Fusionsverhandlungen aufnehmen.

Was passiert wenn ich Ja stimme?

Dann erarbeiten die Gemeinden einen Fusionsvertrag. Darin steht detailliert, was ein Zusammenschluss der Gemeinden bringt und was sich ändern würde.

Und über die Fusion kann ich später auch abstimmen?

Ja. Wenn alle Fakten auf dem Tisch liegen, entscheiden wir voraussichtlich anfangs 2015 an der Urne über den Fusionsvertrag.



zäme läbe

Uns verbindet mehr als uns trennt

Uns verbindet die Natur mit Rotsee und Reuss, mit Pilatus und den grünen Hügeln Sonnenberg oder Dietschiberg. Ebenso verbinden uns Sport- und Kulturveranstaltungen, etwa Spiele des FC Luzern, das Luzerner Fest oder die rüdig schöne Fasnacht.

Lebensraum wurde grösser

Wir sind mobiler geworden und bewegen uns im gesamten Lebensraum Luzern mit grosser Selbstverständlichkeit. Wir leben in einer Gemeinde, arbeiten in einer anderen und sind in der dritten Gemeinde in einem Verein oder besuchen ein Konzert.

Wir sind zusammen gewachsen

Was zusammengewachsen ist, soll nun auch politisch zusammengeführt werden. Die heutigen Gemeindegrenzen wurden vor rund 200 Jahren geschaffen und stimmen mit unserem Alltagsleben nicht mehr überein.

zäme rede

Abstimmung über Fusionsverhandlungen

In Kriens, Ebikon und der Stadt Luzern wird am 27. November an der Urne und in Adligenswil am 29. November an der Gemeindeversammlung über die Aufnahme von Fusionsverhandlungen entschieden. Die Bevölkerung von Emmen kann sich im März 2012 dazu äussern.

Fakten zusammentragen

Wenn die Bevölkerung Fusionsverhandlungen befürwortet, wird ein Fusionsvertrag ausgearbeitet, in welchem die Details einer allfälligen Fusion ausgehandelt und aufgezeigt werden. Erst wenn diese Fakten auf dem Tisch liegen kann beurteilt werden, was ein Zusammenschluss für die Gemeinden konkret bedeutet.

Beteiligung Kanton

Die eigentliche Fusionsabstimmung findet erst anfangs 2015 statt. Bis dahin ist auch die Höhe eines allfälligen Kantonsbeitrags bekannt.



zäme gwönne



Mit Planung aus einer Hand

Unser gemeinsamer Lebensraum benötigt Planung aus einer Hand. Damit kann die Qualität unserer einzigartigen Gegend erhalten und gefördert werden. Die Stadtregion könnte Wohngebiete gezielter entwickeln, Verkehrsprobleme gemeinsam lösen und Naherholungsräume schützen.

Mit mehr Mitspracherecht

Ein Zusammenschluss von Gemeinden erweitert das Mitbestimmungsgebiet und bringt einen Demokratiegewinn. Wir können ein grösseres Gebiet, unseren effektiven Lebensraum, mitgestalten. Entscheide von Nachbargemeinden treffen uns oft ebenso stark. Ein Beispiel ist die Allmend mit Betroffenen aus Luzern, Kriens und Horw.

Mit tieferen Steuern

In den vier Nachbargemeinden der Stadt sinken mit einem Zusammenschluss die Steuern. Ihr Steuerfuss wird jenem der Stadt angepasst, der auch nach einer allfälligen Erhöhung tiefer wäre als in den anderen Gemeinden. Die Mindererträge können innert weniger Jahre durch Ausschöpfung der Synergiepotenziale aufgewogen werden. Der Aufschwung mit Zuzüglern bringt uns langfristig volkswirtschaftlichen Gewinn.

Mit starker Verwurzelung

Wir sind stolz auf unsere Quartiere und pflegen die Traditionen der Gemeinde. Doch in der Ferne sind wir alle Luzerner. Nach einem Zusammenschluss bleiben die Ortsnamen, unsere Quartiere und Stadtteile erhalten und werden gefördert. Ein starkes Gemeindewesen kann sich noch mehr für das Vereins-, Gesellschafts-, Kultur- und Sportleben einsetzen.

Mit mehr Ausstrahlung

Mit einem vereinten Auftritt entsteht eine starke Stimme. Luzern erhält als viertgrösste Schweizer Stadt mit rund 140'000 Einwohnerinnen und Einwohnern mehr Gewicht auf Bundesebene und im Kanton. Von der Marke Luzern mit weltweiter Ausstrahlung und einem starken Zentrum als Motor profitieren mehr Personen und Unternehmen.

Mit einer dynamischen Entwicklung

In einer Stadtregion Luzern können neu gewonnene Spielräume zielgerichtet genutzt werden. Neuansiedelungen werden gefördert, das führt mittel- bis langfristig zu einem höheren Steueraufkommen. Die Ertragsausfälle der Steuergesetzrevision 2012 werden durch Wachstum der ansässigen Unternehmen sowie durch Neuansiedelungen ausgeglichen.





Positive Erfahrungen der Fusion Littau-Luzern

Tiefere Steuern, bessere Leistungen

Die Bevölkerung profitiert von tieferen Steuern und die Fusion zahlt sich aus: Die Vorgabe von 9 Mio. Franken als Synergiegewinnziel wurde bereits nach einem Jahr übertroffen. Gleichzeitig ist das Dienstleistungsniveau gestiegen. Dies zeigt sich beim Winterdienst oder bei vorgezogenen baulichen Massnahmen. Dazu gehören der Neu- und Umbau des Alterszentrums Staffelnhof, der Rasenplatz des FC Littau und der Kinderspielplatz Matt.

Identität und Mitsprache bleiben

Die Identität von Littau blieb bestehen. Wichtige Kriterien wie etwa die Beibehaltung des Littauer Bergs als Landwirtschaftszone wurden im Fusionsvertrag verbindlich festgehalten. Auch die politische Mitsprache ist weiterhin gross. Littau ist heute im Stadtparlament und im Stadtrat angemessen vertreten.

Quartiere und Vereine gestärkt

Die Quartiervereine wurden finanziell gestärkt und die Littauer Sportvereine werden für ihre Nachwuchsarbeit deutlich besser honoriert als zuvor. Das Vereinsleben funktioniert weiterhin bestens. Traditionen wie die Dorfasnacht mit Umzug leben weiter. Die Bibliothek Ruopigen, das Zimmereggbad oder die Einteilungen der Schulen sind geblieben.



ZUM NÄCHSTEN SCHRITT

Wir wollen den eingeschlagenen Weg weitergehen. Wir wollen wissen, was ein Zusammengehen der Gemeinden bringt. Dafür braucht es einen Fusionsvertrag mit allen Fakten.

Ein Ja zu Fusionsverhandlungen ermöglicht diesen nächsten Schritt.

KONTAKT

Verein Starke Stadtregion
Wesemlinrain 16
6006 Luzern

info@zaemegwoenne.ch
www.zaemegwoenne.ch

Impressum

Gestaltung: Tino Roellin, tinoroellin.ch
Fotos: Dany Schulthess, fotos.ch
Druck: Patrick Kronenberger, PK-Druck

Ja zu Fusionsverhandlungen am 27. November 2011 in Kriens, Ebikon, Luzern und am 29. November 2011 in Adligenswil

JA

ZUM
NÄCHSTEN
SCHRITT